

**Niederschrift
über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates Jütrichau am 18.11.2019**

Sitzungsort/-zeit: Bürgerhaus Jütrichau, Mühlsdorfer Weg 7a, 39264 Zerbst/Anhalt
19:00 Uhr – 20:15 Uhr

Ortsbürgermeister

Herr Denis Barycza

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Dirk Bunge
Herr Maik Müller
Herr Markus Pfeifer.
Herr Klaus Röhrich-Birr
Frau Edelgard Wegener
Herr Jens Wernecke

Protokollantin

Frau Gudrun Ballerstein

Nicht anwesend sind:

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Volker Köhler
Herr Lars Stock

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Barycza, eröffnet die 3. Ortschaftsratssitzung und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Von 9 Ortschaftsräten sind 7 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister stellt den Antrag die Satzung für den Seniorenbeitrag der Stadt Zerbst/Anhalt von der Tagesordnung zu nehmen. Es erfolgt eine Überarbeitung der Satzung.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt. Mit 7 Ja-Stimmen wird der Antrag angenommen. Es wird nach der geänderten Tagesordnung verfahren.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen. Somit fährt der Ortsbürgermeister mit der Sitzung fort.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird von den Ortschaftsräten mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informiert über die Antworten der Fachämter zu den Fragen und Hinweisen aus der letzten Sitzung:

Bäume und Hecken an Feldwegen

Feldwege werden im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten in Abstimmung mit den betroffenen Landwirten und der Unteren Naturschutzbehörde von störenden Bewuchs frei geschnitten. Allerdings haben die Feldwege keine Priorität, innerörtliche Straßen und Wege haben Vorrang.

Zur Festlegung, ob und welche Maßnahmen durchgeführt werden können, müssen die Wege konkret benannt werden. Die betroffenen Landwirte sollen sich im Grünflächenamt bei Frau Schilling melden. Selbständige Maßnahmen (Eingriffe in den Baum- und Strauchbestand) durch die Landwirte ohne Absprachen mit der Stadt sind nicht erlaubt.

Totholz an Feldwegen wird nicht generell beräumt, da abgestorbenes Holz für viele Insekten und Kleintiere wichtig ist. Nur wenn abgestorbene Bäume eine akute Gefahr für die Nutzer des Weges oder der Ackerflächen darstellen, werden sie im erforderlichen Maß entfernt.

Ein Fördermittelprogramm für die Ersatzpflanzung von Bäumen ist nicht bekannt.

Bürger, die Interesse an einer Baumspende haben, können sich an das Grünflächenamt, Frau Schilling wenden. Da es verschiedene Möglichkeiten gibt, sind die Fragen am konkreten Fall zu klären.

Verkehrsschilder und sonstige Beschilderung

An der Kreuzung im Ortsteil Wertlau wird das Verkehrszeichen 102 „Kreuzung oder Einmündung“ durch die Straßenverkehrsbehörde verkehrsrechtlich angeordnet und durch den städtischen Bauhof aufgestellt.

Generell muss ein Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung, in schriftlicher Form durch den Ortsbürgermeister mit Begründung erfolgen.

Die verblassten 30-ZONE Schilder am ländlichen Weg von Mühlisdorf nach Jütrichau wurden am 09.09.2019 vom städtischen Bauhof ausgewechselt und frei geschnitten.

Die Untere Naturschutzbehörde wurde am 13.11.2019 auf die fehlenden Schilder im Naturschutzgebiet hingewiesen und um Erneuerung gebeten. Eine Rückmeldung ist noch nicht erfolgt.

Aufstellung eines Schildes „Hundeverbot“ am Festplatz kann erst 2020 erfolgen. Die konkrete Beschriftung ist abzustimmen.

Containerstandort

Der Standort für den Container wird noch geprüft.

Verschmutzte Wege und vertrocknetes Gras in Wertlau

Die Baufirma, die die Solaranlage errichtet hat, wurde aufgefordert die Mängel zu beheben

Weiterhin teilt Herr Barycza mit, dass in Jütrichau am Samstag von 14.00 – 19.00 Uhr auf dem Gutshof das 1. Lichterfest stattfinden wird. Organisiert wird das Fest vom Ortschaftsrat.

TOP 6 Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2020 - Anhörung Ortschaftsrat Vorlage: BV/0081/2019

Der Ortsbürgermeister geht auf die Haushaltsansätze für die Ortschaft ein.

Der Zuschuss für die Ortschaft wird nach der **Einwohnerzahl mit Stichtag vom 31.12.2018** berechnet = 2.964,00 Euro.

Auch die Abrechnung der Haushaltsansätze 2018 liegt den Unterlagen bei. Die Ortschaftsräte vergleichen die Ansätze und bemerken, dass einige Positionen zu hoch angesetzt wären.

Herr Röhrich-Birr erkundigt sich, ob die Tore für Wertlau eingeplant sind.

Der Ortsbürgermeister sagt, dass die Tore nicht enthalten sind. Da die Ortschaft nur noch über geringe Rücklagemittel verfügt, sollen die Tore über die Verwaltung finanziert werden.

Weiterhin informiert Herr Barycza über die Haushaltssatzung. Der Gesamthaushalt der Stadt ist ausgeglichen.

Da es seitens der Ortschaftsräte keine weiteren Fragen mehr gibt, kommt es zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat stimmt im Rahmen der Anhörung mit 7 Ja-Stimmen der Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für 2020 zu.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Von den Ortschaftsräten werden folgende Themen angesprochen:

Glas- und Kleidercontainer

Obwohl bereits zweimal vom DHLG die Kleidercontainer entleert wurden, steht schon wieder Müll da.

Beim DRK-Kleidercontainer erfolgt keine Entleerung. Daher sollte der Container abgeholt werden. Die Ortschaftsräte entscheiden, dass für die Kleidercontainer im Ort ein geeigneter Standort gesucht soll.

Die Glascontainer sollten bei der nächsten Leerung wieder an den alten Standort zurückgesetzt werden.

Festlegung: Die Verwaltung möchte die Entsorgungsfirma darüber informieren.

Grabenschau

Frau Wegener berichtet, dass sie mit Herrn Wink zum Treffpunkt der Grabenschau war, aber Vertreter des Unterhaltungsverbandes waren nicht anwesend.

Weiter weist Frau Wegener auf ein umgekipptes Radwegeschild, welches von Jütrichau nach Wertlau weist, hin.

Festlegung: Der Ortschaftsrat bittet den Bauhof das Schild aufzustellen.

Frau Wegener erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht in der Bahnhofstraße das Tempo auf 30 für die PKWs zu reduzieren.

Festlegung: DA es eine Kreisstraße ist, bittet der OR die Anfrage weiter zu geben.

Herr Bunge merkt an, dass das Tor des Gerätehauses in Wertlau sowie auch die Dachüberstände einen neuen Farbanstrich benötigen.

Das Streichen würde er in Eigeninitiative übernehmen. Die Farbe müsste gestellt werden.

Herr Röhrich-Birr verweist auf die Bushaltestellenhäuschen aller 3 Orte, die dringend reparaturbedürftig sind.

Die Fa. Vetter möchte in Wertlau bis zur Bushaltestelle fahren und auch die Wendeschleife benutzen.

Außerdem spricht Herr Röhrich-Birr den baulich schlechten Zustand der ehemaligen Schmiede im Kreuzungsbereich in Wertlau an. Die Wände sollten begutachtet werden, nicht dass sie auf die Straße klappen.

Herr Bunge erkundigt sich zum Internet.

Insgesamt ist der Ortschaftsrat der Meinung, dass die bisher durchgeführten Arbeiten nicht zufriedenstellend sind.

Da es keine weiteren Anliegen mehr gibt, schließt der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Gast verabschiedet sich.

Denis Barycza
Ortsbürgermeister/in

Gudrun Ballerstein
Schriftführerin